



Wir erforschen die „Verben“

Jahrgangsstufe 2

Tanja von Brunn

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • Verben erkennen • Grundform bilden • Wortstamm und Endung erkennen • Fachbegriffe kennenlernen
Methodenkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Erfassung eines Lerninhalts • Reflexionsfähigkeit üben
Sozialkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit trainieren • den Lernzuwachs kritisch reflektieren
personale Kompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und eigenverantwortlich lernen • Freude und Spaß bei der Bearbeitung empfinden

Sequenz	Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortkarten + Forscherauftrag • Übung (dreifach differenziert)
<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung im Satz 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherauftrag • Übung
<ul style="list-style-type: none"> • Wortstamm und Endung 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherauftrag • Tafelbild • Übung
<ul style="list-style-type: none"> • Grundform 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherauftrag • Übung (zweifach differenziert)
<ul style="list-style-type: none"> • Wortfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherauftrag + Hilfestellungen
<ul style="list-style-type: none"> • Vorsilben 	<ul style="list-style-type: none"> • Forscherauftrag • Übungen
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung 	<ul style="list-style-type: none"> • Hefteintrag • Übung • Würfelspiel (2 Varianten)
<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle + Lösung





Aufbau der Sequenz

I. Einführung

Die Lehrkraft präsentiert eine Impulsfigur, z. B. einen Sprachforscher.

→ M1.1 – M1.5

Diese Figur wird die Schülerinnen und Schüler durch die gesamte Sequenz begleiten.

Immer wenn der Sprachforscher in die Stunde kommt, wissen die Kinder somit, dass wieder etwas im Land der Sprache zu erforschen ist.

Die vorbereiteten Wortkarten werden nun in Form von Pantomime vorgestellt. Hierfür können einzelne Schüler nach vorne geholt werden.

Bevor das Spiel beginnen kann, erläutert die Lehrkraft, dass sobald ein Kind etwas vormacht, der Rest der Klasse gemeinsam fragt „Was tut ...?“.

Die erratenen Wortkarten werden an der Tafel fixiert.

Die Klasse erhält einen Forscherauftrag, welcher z. B. in Form einer Gruppenarbeit bearbeitet wird. Ziel dieses Auftrags ist die weitgehend selbstständige Erarbeitung der Wortart.

Nach der Ergebnispräsentation erfolgt durch gezielte Impulse die Erkenntnis, dass das bisherige Wortmaterial immer beschreibt, was Menschen tun.

Im weiteren Verlauf werden neue Verben präsentiert, welche zu erkennen geben, dass diese Wortart auch beschreiben kann, was Tiere, Pflanzen und Dinge tun.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder überlegen sich Verben und notieren diese auf Wortkarten, welche auch für die Folgestunden herangezogen werden können.
- Die Lehrkraft nennt verschiedene Wörter. Handelt es sich um ein Verb, führen die Kinder eine entsprechende Bewegung aus, welche zuvor besprochen wurde. Ebenso kann eine Bewegung für die Wörter festgelegt werden, welche keine Verben sind.
- Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt (dreifach differenziert).

II. Veränderung im Satz

Der Forscherauftrag wird mit dem Partner oder in der Gruppe bearbeitet.

→ M2.1 und M2.2

Im Anschluss erfolgt eine Ergebnispräsentation.

Bei Bedarf ergänzt und/oder erläutert die Lehrkraft die wesentlichen Aspekte.

Die Begrifflichkeit „Personalformen“ kann in diesem Zusammenhang erwähnt werden.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der Vorstunde erstellt wurde, und notieren dieses Verb in den verschiedenen Personalformen ins Heft.
- Die Übung „Würfeldiktat“ wird bearbeitet.

III. Wortstamm und Endung

In Form einer Partner- oder Gruppenarbeit wird der Forscherauftrag bearbeitet.

→ M3.1 – M3.3

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse und anhand eines Beispiels wird gemeinsam ein Tafelbild erstellt.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der ersten Stunde erstellt wurde, und notieren dieses Verb in ihrem Heft. Anschließend markieren sie Wortstamm und Endung mit zwei verschiedenen Farben.
- Dosendiktat: Man zieht eine Karte, schreibt den Satz ab, sucht das Verb und markiert Wortstamm und Endung in unterschiedlichen Farben.



IV. Grundform

Die Lehrkraft präsentiert den Kindern Wortkarten mit Verben in der Grundform.

→ M4.1 – M4.3

Eine Alternative wäre, dass die Schülerinnen und Schüler ihre selbst gefundenen Verben der ersten Stunde in Form von Pantomime vorstellen und die Lehrkraft diese dann an der Tafel in der Grundform notiert.

Danach bearbeiten sie mit dem Partner oder in der Gruppe den Forscherauftrag, welcher anschließend im Klassenverband besprochen wird.

Mögliche Übungen:

- In einem Text (zweifach differenziert) sind die Verben zu suchen und in der Grundform zu notieren.
- Die Übung „Dosendiktat“ aus der vorherigen Unterrichtseinheit kann auch hier zum Einsatz kommen. Aufgabe ist es dann eine Karte zu ziehen, das Verb im Satz zu suchen und dies in der Grundform zu notieren.
- Ballspiel: Die Lehrkraft nennt ein verändertes Verb z.B. „Ich gehe“, dann wirft sie einem Schüler den Ball zu, der nun die Grundform „gehen“ nennen muss. Es gibt nun zwei Möglichkeiten, das Spiel fortzusetzen. Entweder kommt der Ball zur Lehrkraft zurück und diese überlegt sich ein neues Wort oder das Kind mit dem Ball ist an der Reihe.

V. Wortfelder

Die Lehrkraft präsentiert z. B. in Form eines Blitzlesens verschiedene Verben. Passend zu diesen Wörtern findet eine arbeitsteilige Partner- oder Gruppenarbeit statt. Bei Bedarf kann den Kindern der Hilfefettel an die Hand gegeben werden.

→ M5.1 – M5.3

Die Ergebnispräsentation erfolgt und das Wortmaterial wird an der Tafel gesammelt. Die Begrifflichkeit und die Bedeutung des Wortfeldes werden im Plenum besprochen.

VI. Vorsilben

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten den Forscherauftrag, welcher im Anschluss im Klassenverband besprochen wird. Die Lehrkraft erklärt und ergänzt, wenn nötig.

→ M6.1 – M6.3

Mögliche Übungen:

- Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt.
- Die Wortkarten werden offen auf den Tisch gelegt. Zu einer Vorsilbe wird ein passendes Verb gesucht, zusammengelegt und ins Heft notiert. Jede Wortkarte kann mehrmals benutzt werden. Es bietet sich an, Vorsilben und Verben auf unterschiedlich farbiges Papier zu drucken, um es den schwächeren Kindern zu erleichtern.
- Die Schülerinnen und Schüler ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der ersten Stunde erstellt wurde, überlegen sich eine passende Vorsilbe dazu und notieren das Verb im Heft.

VII. Vertiefung

Es findet eine Wiederholung zum Thema „Verben“ statt. Die Kinder können verbal ihr gesamtes Wissen im Klassenverband noch einmal zusammentragen.

→ M7.1 – M7.4

Anschließend kann ein Eintrag ins Merkheft erfolgen und / oder die Übung bearbeitet oder das Würfelspiel gespielt werden.



Forscherauftrag



Sprachforscher-Auftrag



1. Schaut euch die Wörter genau an. Was fällt euch sofort auf? Sprecht darüber.

2. Wie werden diese Wörter geschrieben?

3. Diese Wortart hat einen bestimmten Namen.

TIPP:

✈ Die Wörter beschreiben, was man tun kann, deshalb nennt man sie

_____.

Spezialauftrag für schnelle Forscher:

Es gibt auch noch einen Fachbegriff für diese Wortart.

Bringt einfach die Buchstaben in die richtige Reihenfolge ☺.

n e v e b r



Tunwörter (Verben)

Schau dir die Wörter genau an. Welche Wörter sind Tunwörter (Verben)?
Unterstreiche sie _____.

essen, Kinder, duften, trinken, Tisch, rollen, lernen, klein, zwitschern, schreiben,
Tasche, rechnen, bellen, Stiefel, quaken, welken, bunt, hoppeln, Flieger, miauen,
blühen

Ordne die unterstrichenen Tunwörter (Verben) richtig zu.

Menschen:

Tiere:

Pflanzen:

Dinge:

Finde weitere Tunwörter (Verben).

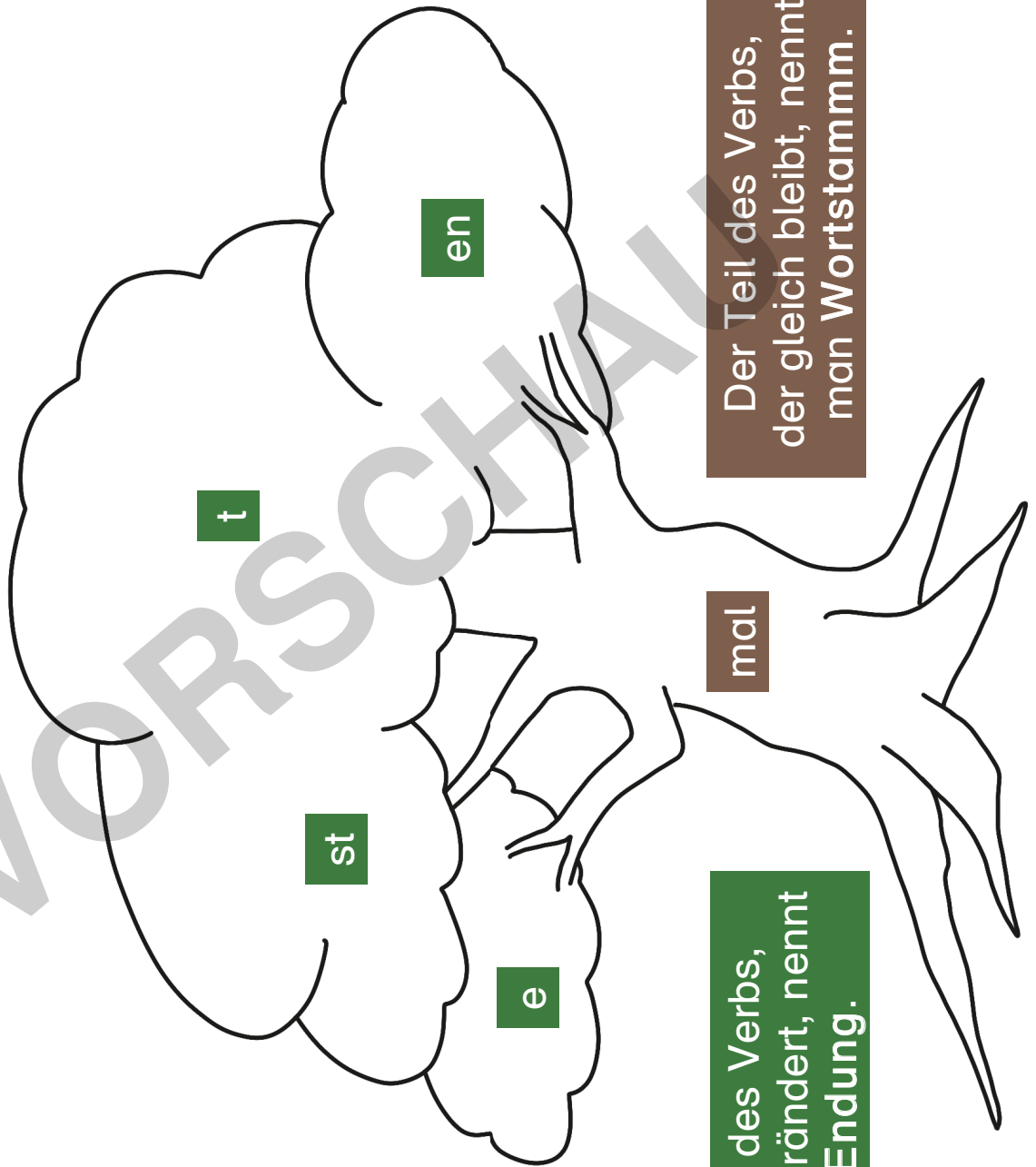
VERBEN



Tafelbild

Wortstamm und Endung

Beispiel: malen



Der Teil des Verbs,
der gleich bleibt, nennt
man Wortstamm.

mal

Der Teil des Verbs,
der sich verändert, nennt
man Endung.





Tunwörter (Verben) in der Grundform

- 📖 Lies dir den Text gut durch.
Schau dir die markierten Tunwörter (Verben) genau an und schreibe sie in der Grundform in dein Heft.

Was unser Hund alles kann

Unser Hund Bello kann schnell **rennen**.

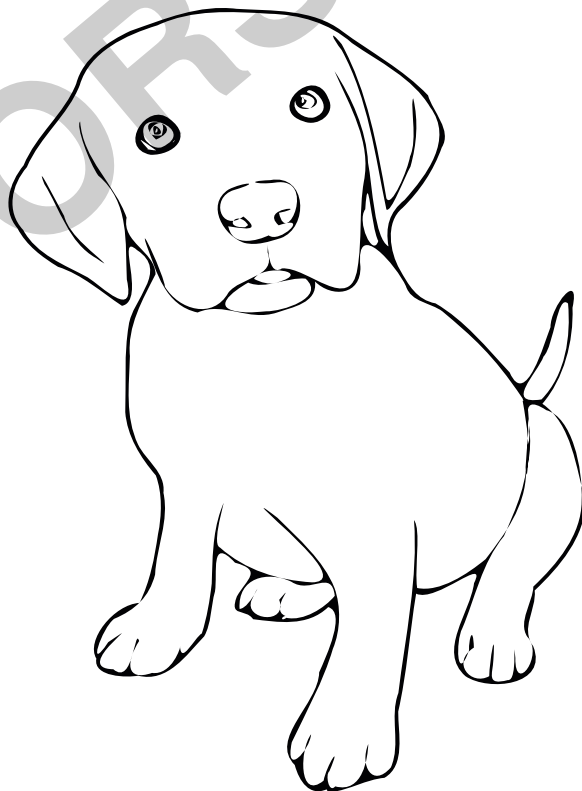
Wenn er sich **freut**, **wedelt** er mit dem Schwanz und **springt** in die Höhe.

Er **frisst** gerne Fleisch. Das **riecht** er schon von Weitem.

Wenn ich nach Hause **komme**, **bellt** er ganz laut.

In der Nacht **will** er sich immer in mein Bett **legen**.

Aber er **muss** in seinem Körbchen **schlafen**.





Würfelspiel (Variante 1)

START

gehen

essen

spielen

ZIEL

Spielanleitung:

Du würfelst.
Ziehe mit deiner Spielfigur auf das Feld.
Lies das Wort und erledige die Aufgabe
entsprechend deiner gewürfelten Zahl:

- Nenne den Wortstamm.
- Ergänze: **Ich** ...
- Nenne die Endung.
- Ergänze: **Du** ...
- Bilde mit dem Verb einen Satz.
- Freie Wahl. Suche dir eine Aufgabe aus.

Richtig gelöst?
→ Du darfst auf dem Feld stehen bleiben.

Falsch gelöst?
→ Schade, du musst wieder zurückgehen.

lesen

kleben

malen

hüpfen

rufen

tanzen

laufen

singen

weinen

schreien

schlafen

VERBEN

rechnen

trinken

lachen

sitzen



Würfelspiel (Variante 2)

Überlegt euch Verben und tragt sie in die Spielfelder ein.

START

ZIEL

Spielanleitung:

Du würfelst.
Ziehe mit deiner Spielfigur auf das Feld.
Lies das Wort und erledige die Aufgabe
entsprechend deiner gewürfelten Zahl:

- Nenne den Wortstamm.
- Ergänze: **Ich** ...
- Nenne die Endung.
- Ergänze: **Du** ...
- Bilde mit dem Verb einen Satz.
- Freie Wahl. Suche dir eine Aufgabe aus.

Richtig gelöst?

→ Du darfst auf dem Feld stehen bleiben.

Falsch gelöst?

→ Schade, du musst wieder zurückgehen.

VERBEN